

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der 25. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Rechnungsprüfungsausschusses am 20.04.2004**

***öffentlich / nichtöffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal  
**Zeit:** 17:00 Uhr bis 19:20 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Frau Hannelore Blumenthal	UBF
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU
Herr Joachim Geuther	CDU
Herr Dietmar Klimek	PDS
Frau Heidrun Tannenberg	PDS
Herr Tilo Biesecke	SPD
Herr Manfred Schuster	HAL
Herr Klaus Hüsing	SKE
Herr Swen Knöchel	SKE
Frau Claudia Pfeiffer	SKE
Frau Dr. Regina Schöps	SKE
Frau Sybille Brünler-Süßner	
Frau Annett Groß	
Herr Frank Helmenstein	
Herr Hans-Joachim Kloppe	
Frau Elke Rost	
Herr Hans Schenke	

Teilnahme TOP 4

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Werner Misch	CDU	entschuldigt
Frau Isa Weiß	CDU	Vertreten durch Frau Dr. Annegret Bergner
Frau Barbara Scheller	SPD	Vertreten durch Herrn Tilo Biesecke
Herr Andreas Strauch	SPD	
Herr Hartmut Hoffmann	SKE	entschuldigt
Frau Ursula Schmiedel	SKE	

## **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften
4. Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum Bericht des Landesrechnungshofes vom 11. April 2003  
Vorlage: III/2003/03498
5. Beratung der Schlussberichterstattung über die Prüfung der Jahresrechnung 2002  
Vorlage: III/2004/04078
6. Anfragen und Anträge
7. Mitteilungen

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

\_Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Frau Blumenthal – UBF – eröffnete und leitete die Sitzung. Sie stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

\_Auf Anfrage gab es keine Ergänzungen zur Tagesordnung. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Fassung einstimmig angenommen.

## **zu 3 Genehmigung der Niederschriften**

---

\_Die Niederschriften der 24. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung vom 22.01.2004 und der Sondersitzung vom 18.02.2004 wurden zur Kenntnis genommen und in den vorliegenden Fassungen einstimmig bestätigt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	Dafür	5
	Dagegen	0
	Enthaltung	2

## **zu 4 Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum Bericht des Landesrechnungshofes vom 11. April 2003 Vorlage: III/2003/03498**

---

\_Die Verzögerung in der Beratungsfolge war entstanden, da die Behandlung dieses TOP in den Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses am 09.09.2003, am 25.11.2003 und am 22.01.2004 aufgrund der jeweiligen Beschlusslage vertagt wurde. In der Sondersitzung am 18.02.2004 konnte nach umfangreicher Befassung mit der Thematik die förmliche Beschlussempfehlung gleichfalls nicht ausgesprochen werden. Nach überwiegender Auffassung der Stadträte war im Ergebnis der Sondersitzung der Beschluss gefasst worden, die Vorlage zu aktualisieren und in der überarbeiteten Fassung zur Beschlussempfehlung erneut einzubringen.

An der Beratung nahm der Fachbereichsleiter Ordnung und Sicherheit, Herr Helmenstein, als Vertreter der Verwaltung teil.

Der Fachbereichsleiter Rechnungsprüfung, Herr Kloppe, informierte auf Nachfrage über den Bearbeitungsstand der Prüfung von möglichen strafrechtlich und disziplinarrechtlich relevanten Sachverhalten bzw. Regressansprüchen, die sich aus den Feststellungen im Bericht des Landesrechnungshofes ableiten lassen. Er erklärte, dass es sich bei dieser Prüfung um einen längerfristigen Prozess handelt und demzufolge noch keine Erkenntnisse vorliegen. Er sicherte zu, diese Problematik in die Schlussberichterstattung 2003 zu überführen und über vorliegende Ergebnisse im Rechnungsprüfungsausschuss unverzüglich zu informieren.

Der Ratsherr Biesecke – SPD - merkte an, dass noch keine Entscheidung über die Klageerhebung der Betreibergesellschaft beim Verwaltungsgericht vorliegt und forderte im Zuge der weiteren Beratungsfolge der Vorlage, den Stadträten den aktuellen Bearbeitungsstand der Angelegenheit vorzutragen. Der Ratsherr Geuther – CDU – unterstütze nachdrücklich diese Forderung an die Verwaltung, in den Ausschussberatungen jeweils hierüber zu berichten.

Aufgrund der bereits in der Sondersitzung am 18.02.2004 durchgeführten Erörterung empfahl der Rechnungsprüfungsausschuss dem Stadtrat, der Vorlage (Nr. III/2003/03498) zuzustimmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Nach umfangreicher Befassung mit der Thematik wird vom Rechnungsprüfungsausschuss durch **Beschluss** empfohlen:

Die Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum Bericht des Landesrechnungshofes vom 11. April 2004 über die überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) mit den Schwerpunkten:

- Maßnahmen und Verfahren auf dem Gebiet der Informationstechnik
- Steintor-Varieté
- Tiefgarage Hansering

wird gemäß § 44 Abs. 3 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt bestätigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen  
**einstimmig zugestimmt**

### **zu 5      Beratung der Schlussberichterstattung über die Prüfung der Jahresrechnung 2002 Vorlage: III/2004/04078**

---

Der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2002 ist den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugestellt worden. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses hatten damit die Gelegenheit, sich mit den Problemstellungen zu befassen.

Die Stadträtin Frau Blumenthal eröffnete als Vorsitzende die Erörterungen um die Schlussberichterstattung 2002 und übergab danach dem Fachbereichsleiter der Rechnungsprüfung, Herrn Kloppe, das Wort. Dieser gab einen kurzen einführenden Überblick über die Vorgehensweise, die rechtlichen Maßgaben und die inhaltlichen Prämissen der Schlussberichterstattung 2002.

Die Ressortleiterinnen der Rechnungsprüfung, Frau Brünler-Süßner und Frau Groß sowie der stellvertretende Ressortleiter, Herr Schenke, führten zu den Prüfungen ihrer Bereiche aus und wiesen dabei auf einige ausgewählte Prüffeststellungen hin.

An den anschließenden Detailerörterungen nahm die Fachbereichsleiterin Finanzservice, Frau Waldt, teil und beantwortete Anfragen der Ausschussmitglieder zur Haushaltsführung, insbesondere hinsichtlich der weiteren Verbesserung der Arbeitsabläufe bei der Realisierung ausstehender städtischer Forderungen und dem immer noch unbefriedigenden Bearbeitungsstand beim Abbau der Kasseneinnahmereste in den einzelnen Fachbereichen. Auf diese wesentliche Problematik ging Herr Knöchel – berufener Bürger – im weiteren Verlauf der Erörterungen ausführlich ein und regte an, die Entwicklung offener Forderungen im Rahmen der Aufgabenstellung für die Schlussberichterstattung 2003 einer weitergehenden Analyse zuzuführen.

Die Stadträtin Frau Tannenberg – PDS – forderte eine aktuelle Stellungnahme der Verwaltung zu der Fragestellung im Pkt. 5.3.7 – Nutzung der Räumlichkeiten im Obergeschoss der Schwimmhalle Neustadt – sowie gegebenenfalls unter Nennung erforderlicher Konsequenzen für die verantwortlichen Entscheidungsträger.

Der Ratsherr Geuther – CDU - unterstützte nachdrücklich die unter Pkt. 5.3.7 - überplanmäßigen Ausgabe für den Erwerb von Kraftstoff - aufgeführten Forderungen der Rechnungsprüfung und mahnte die fehlende schriftliche Stellungnahme unverzüglich an. In diesem Zusammenhang bat Herr Geuther um die Übergabe einer Liste der Fachbereiche, die zu einer schriftlichen Stellungnahme aufgefordert wurden und diese nicht abgegeben haben.

Die Anfrage des Ratsherrn Klimek – PDS – bezüglich der rechtlichen Modalitäten zur Herbeiführung des Haushaltsausgleichs 2002 und der Veranschlagung des ausgewiesenen Fehlbetrages wurde vom Fachbereichsleiter Rechnungsprüfung, Herrn Kloppe, erschöpfend beantwortet.

Der Ratsherr Biesecke – SPD – verließ um 18.15 Uhr die Sitzung.

Die Stadträtin Frau Dr. Bergner – CDU – fragte zu Pkt. 5.2.4 an, welche Ursachen zu den festgestellten Bearbeitungsrückständen von ca. 5.500 unbearbeiteten Altfällen geführt haben.

Herr Kloppe führte dazu aus, dass eine umfassende Würdigung dieser Angelegenheit z.Z. in Arbeit ist. Der Rechnungsprüfungsausschuss würde dann nach Ausfertigung des Prüfberichtes die Gelegenheit zur ausführlichen Behandlung erhalten.

Der Ratsherr Geuther bat um Übergabe schriftlicher Stellungnahmen der zuständigen Beigeordneten zu folgenden Prüfungsbemerkungen:

- Geltendmachung von Regressansprüchen gegenüber Dritten infolge eingetretener Datenverluste in der Bußgeldstelle – Pkt. 5.6.1 - ,
- Forderungen des Opernhauses aus Werkstattleistungen – Pkt. 5.6.7 - .

Des Weiteren bat Herr Geuther um Überreichung einer aktuellen Aufstellung aller Honorarzahungen an ehemalige Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung und Stadtplanung unter Angabe der Höhe der gezahlten Honorare.

Die Stadträtin Frau Tannenberg – PDS – merkte positiv an, dass die Thematik „Gender Mainstreaming“ in den Schlussbericht 2002 aufgenommen wurde. In diesem Zusammenhang forderte sie eine Aussage zu konkreten Beschlüssen der Stadtverwaltung und eine Auflistung der Vorhaben und Maßnahmen im Einzelnen.

Aufgrund weitergehenden Beratungsbedarfes insbesondere hinsichtlich der noch fehlenden Stellungnahmen der Verwaltung zu den Feststellungen der Rechnungsprüfung schlug Frau Blumenthal vor, die Beratung der Schlussberichterstattung 2002 in einer Sondersitzung fortzuführen. Somit wird die Terminfolge der Beschlussvorlage eingehalten.

### **Beschlussvorschlag:**

Zu diesem TOP bestehen weitere Erörterungsnotwendigkeiten. Die Beratung der Schlussberichterstattung über die Prüfung der Jahresrechnung 2002 wird in einer Sondersitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 12.05.2004 fortgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:** 4 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
1 Enthaltung  
**mehrheitlich zugestimmt**

## **zu 6      Anfragen und Anträge**

---

\_Auf Nachfrage gab es keinen Beratungsbedarf.

## **zu 7      Mitteilungen**

---

- \_Die Zusammenfassung der gemeldeten Gutachten der Geschäfts- und Fachbereiche für das Haushaltsjahr 2003 wurde den Ausschussmitgliedern überreicht.
- Herr Kloppe erfüllte die traurige Pflicht, den Ausschussmitgliedern das Ableben des Ressortleiters technische Prüfungen, Herrn Köhler, mitzuteilen.

Es bestand kein weiterer Beratungsbedarf.

Dies traf auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden, Frau Blumenthal, auch auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu, weshalb hierfür kein gesondertes Protokoll ausfertigt wurde.

Die Beratung wurde um 19.20 Uhr geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

---

Hannelore Blumenthal  
Ausschussvorsitzende

---

Elke Rost  
Protokollführerin